

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

GERÜSTBAUER-HANDWERK Gerüstbauer/in (11110-00)

1 Thema der Unterweisung

Fachgerechter Einsatz und Bau moderner Gerüste, Teil 1

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 10 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

Aufzüge, Hängegerüste, Traggerüste, Wetterdach, Gerüste für besondere Anforderungen:
4 – 8 Teilnehmer/innen

Sonstige Themenbereiche: 16 Teilnehmer/innen

Durchführung: In Blöcken mit mindestens 1-wöchiger Dauer

Anmerkung:

Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

Die teilweise reduzierte Teilnehmerzahl ist begründet in den höheren Gefährdungsfaktoren bei der Ausbildung an Aufzügen, Wetterdächern, Hänge- und Traggerüsten sowie den Gerüsten für besondere Anforderungen.

Die überbetriebliche Ausbildung im Gerüstbauer-Handwerk wird in den Ausbildungszentren der Handwerkskammern Berlin, Dortmund und Frankfurt-Rhein-Main durchgeführt, da nur hier die hohen technischen und personellen Anforderungen erfüllt werden und die Unterstützung durch die beiden Tarifparteien im Gerüstbauer-Handwerk gegeben ist.

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen

4 %

- Bauzeichnungen und Leistungsverzeichnisse lesen und anwenden
- Technische Unterlagen lesen und anwenden, insbesondere Stücklisten, Tabellen, Diagramme, Betriebsanleitungen, Handbücher sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen

- | | | |
|-----|---|------|
| 3.2 | Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen | 2 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen zum Schutz von Personen auf Baustellen ergreifen- Verkehrs- und Transportwege auf ihre Eignung beurteilen, Maßnahmen zur Nutzung veranlassen | |
| 3.3 | Handhabung und Instandhaltung von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen | 2 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen unter Verwendung der Schutzeinrichtungen einsetzen- Werkzeuge, Geräte und Maschinen warten | |
| 3.4 | Durchführung von Vermessungsarbeiten | 5 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Bauteile und Gerüste einmessen- Verankerungspunkte einmessen | |
| 3.5 | Warten, Lagern und Transportieren von Gerüstbauteilen | 3 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Gerüstbauteile instand setzen und warten- Lastenaufnahme- und Anschlagmittel auswählen und einsetzen | |
| 3.6 | Beurteilen von Traggründen und Herstellen der Tragfähigkeit | 1 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Unterkonstruktionen herstellen | |
| 3.7 | Bauen von längen- und flächenorientierten Arbeits- und Schutzgerüsten | 26 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Leitergerüste auf-, um- und abbauen- Rohrkupplungsgerüste außerhalb der Regelausführung auf-, um- und abbauen- Systemgerüste außerhalb der Regelausführung auf-, um- und abbauen- Schutzwände herstellen- Auslegergerüste auf-, um- und abbauen | |
| 3.8 | Bauen von Traggerüsten mit Unterkonstruktion einschl. der Grundschalung | 19 % |
| | <ul style="list-style-type: none">- Zeichnungen mit Symbolen für den Traggerüstbau lesen und anwenden- Traggerüste, für die keine Ausführungsunterlagen erforderlich sind, auf-, um- und abbauen- Rüsttürme auf-, um- und abbauen- Grundschalungen einbauen, ausrichten und ausbauen | |

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften anwenden
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, insbesondere Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Materialliste erstellen
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler Gesichtspunkte festlegen
- Einsatz und Anwendung von kollektiven und individuellen Schutzmaßnahmen gegen Absturz
- Anwenden von Arbeitsmitteln nach den Aufbau- und Verwendungsanleitungen der Hersteller unter Beachtung der zur Zeit gültigen allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Umgang mit schweren Bauteilen und die Beachtung von ergonomischen Aspekten
- Beachten der besonderen Gefahrenpunkte durch den Einsatz eines Baustellenkranes
- Aufbau, Abbau und Bedienung von Aufzügen
- Materialien und Werkzeuge begutachten, instand setzen, aussondern
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Anwendungsmöglichkeiten und Einsatz von korrosionsverhindernden Mitteln und Anstrichen
- Aufmaß anfertigen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten